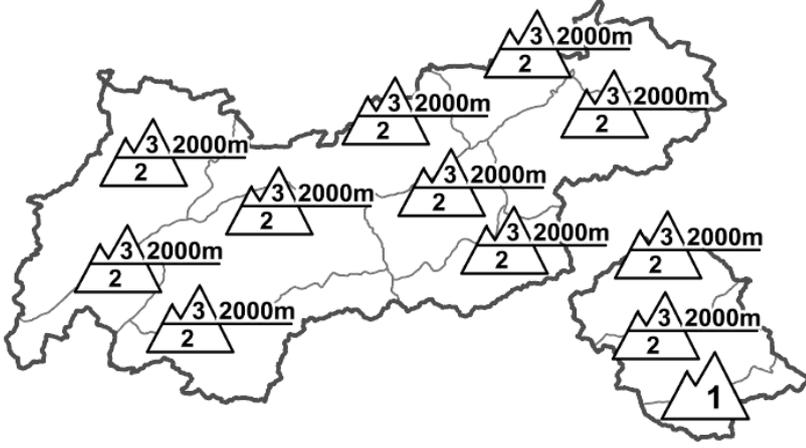




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> Allg. Stufe Tirol  </p> <p> Tendenz für morgen  gleichbleibend </p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin unverändert erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt in tiefen und mittleren Lagen mäßig, hochalpin jedoch erheblich. Die größte Gefahr bilden dabei unverändert die zum Teil sehr labilen Tribschneeablagerungen. Besonders im kammnahen Gelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden ist daher eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder möglich. Das Erkennen und Umgehen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Woche hat sich weiter gesetzt. Sonnseitig hat sich die Schneeoberfläche durch den Strahlungseinfluss etwas verfestigt, während sie schattseitig meist noch locker ist. Auch gestern hat es durch lebhafteste Winde aus nordöstlichen Richtungen umfangreiche Tribschneeuumlagerungen gegeben. Diese Tribschneepakete sind mit der Altschneedecke noch ungenügend verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt unverändert am Südrand eines Hochs. Von Nordosten her ziehen heute Wolkenausläufer einer schwachen Störung durch. Danach verstärkt sich der Hochdruckeinfluss wieder, ehe am Donnerstag eine Störung aus Nordwesten eintrifft. In den Nordalpen und am östlichen Hauptkamm dominieren heute Wolken und Schneeschauer. Vom Brenner westwärts gibt es nur selten Niederschlag, zeitweise ist es sonnig. In der Höhe weht kräftiger, im Tagesverlauf etwas abflauer Nordostwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -13 und -8 Grad, in 3000m zwischen -16 und -13 Grad.

TENDENZ

Die unergiebigsten Schneeschauer haben keinen Einfluss auf die momentane Lawinengefahr.

Rudi Mair